

Die Tagung lädt ein, das Spannungsfeld Körperlichkeit, Bildung und sich darin bewegende Praktiken zu thematisieren – im Sinne eines kritischen Dialogs, im Modus der Empörung, aber auch als ein Feld der Exploration von Möglichkeiten.

Der Begriff der Heterotopien adressiert lokalisierte Räume, in denen und durch die Utopien als gelebte Wirklichkeiten und Praxisformen generiert werden können. Es entstehen Grenzgebiete zwischen kollektiven Zuschreibungen und eigenwilligen (Selbst)Bildungen.

Heterotopien bilden gleichsam [UN]mögliche Orte der Auseinandersetzung. So entstehen Spannungsfelder in einem sinnlich-somatischen Horizont, der lebendige Intensitäten, Handlungsfähigkeiten, genauso aber das Brüchige und Krisenhafte umfasst.

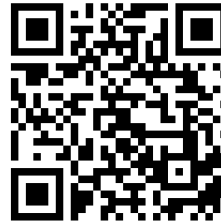
In diesem Sinne fragt die Tagung nach (Selbst-)Realisierungen des bewegten, somatischen Subjekts, wie auch nach kollektiven oder institutionalisierten Praktiken. Praktiken, die zwischen Widerstand, Eigensinn, Affirmation und Dialog oszillieren – zuweilen toben können. In Form von Workshops, Vorträgen und Performances werden diese Fragen durch die Tagung in interdisziplinärer Perspektive verhandelt.

### Veranstaltungsort:

Philipps-Universität Marburg  
Centrum für Nah- und Mitteloststudien (CNMS)  
Deutschhausstraße 12, 35037 Marburg

### Anmeldung unter:

<https://bewegteheterotopien.wordpress.com>



**Tagungsbeitrag:** 50 € regulär  
35 € Geringverdienende  
25 € Studierende

**Kinderbetreuung:** kostenlos. Anmeldung und weitere Informationen auf der Homepage.

### Veranstalterinnen:

Prof. Dr. Anke Abraham, Prof. Dr. Susanne Maurer, Jasmin Scholle, Lea Spahn, Dr. Bettina Wuttig

### Gefördert von:



Ursula-Kuhlmann-Fonds

Bildnachweis: Lea Spahn



## Tagung am Fachbereich 21 Erziehungswissenschaften

veranstaltet vom

Institut für Erziehungswissenschaft und  
Institut für Sportwissenschaft und  
Motologie

## Donnerstag, 03. März 2016

14:00 Begrüßung

14:30 Vortrag Dr.\_in Anja Gregor und David Reum  
*The Queer Art of Failing Bodynorms. Heterotopische ZwischenGeschlechterRäume*

15:00 Vortrag Prof. Dr. Martin Stern  
*Körper –Medien – Stil: Mediale Zwischen-Räume als Orte ästhetischer (Selbst-)Bildung*

15:30 Diskussion

16:30 -18:30 Zwei parallele Panels

### Panel 1

Corinna Schmechel

*Fitness-Kultur als bewegte Heterotopie? Eine Untersuchung der queeren Fitnessszene Berlins*

Kim Trau

*Konflikte und Herausforderungen von Heterotopien und Gesellschaftsbildern von Körpern*

Francis Seeck

*Recht auf Trauer*

### Panel 2

Dr. Helga Krüger-Kirn

*Schwangerschaft als verkörperte Erfahrung von Heterotopie*

Denise Baumann

*Praktiken der Subjektivierung in Formen der Vergemeinschaftung Übergewichtiger*

Peter Kiep

*Körperunzufriedenheit bei Fitnessstudiobesuchern im Kontext körpermodellierenden Sports*

20:30 Akustische Performance Karolin Schmitt-Weidmann

*Der Körper als Akteur im Konzert*

21:00 Tanzperformance

*Bewegungs/t/Raum – kollektive Geschichte/n*

## Freitag, 04. März 2016

8:45 gemeinsames WarmUp

9:15 Vortrag Katarina Kleinschmidt  
*Proben als heterotope Orte? Ge- und misslingende Selbst-Formungen in choreographischen Prozessen*

10:30 – 12:30 Zwei parallele Panels

### Panel 3

Marie-Theres Modes

*Der ‚atmosphärische Raum‘ im Hotel. Ko-Konstitution von Körper und Raum*

Julia Prager und Valentin Dander

*Gefängnisse, Gegenstände, Gespenster*

Justus Kalthoff und Stefan Tetzlaff

*Das Sportspiel als Heterotopie. Überlegungen zur pädagogisch-didaktischen Nutzbarkeit*

### Panel 4 (in English)

Dr. Gili Hammer

*Performing the Extraordinary Body: Bodily Dialogues and Disability Embodiments*

Dr. Johanna Heil

*Practicing Graham: Becoming Body between Counts and Spaces*

14:30 -16:00 Zwei parallele Workshops

WS1: Shora Fallahi

*Körperräume und Körpergrenzen*

WS2: Dorothea Hafner

*Körpergedächtnis – Embodiment und Resilienz*

16:30 -18:00 Zwei parallele Workshops

WS3: Marc Ruhland, Karin Hardebusch, Anne Wörner  
*Sehen/Nicht-Sehen. Perspektivwechsel in der Triade Körper, Raum, Wahrnehmung*

WS4: Elias Kosanke

*Eine gender-nonkonforme Geschichtswerkstatt*

**18:30 Keynote Prof. Dr. Lisa Blackman**

## Samstag, 05. März 2016

8:45 gemeinsames WarmUp

9:15 Vortrag Dr. Veronika Magyar-Haas  
*Körper im Spiegel? Reflektierte Augen-Blicke zwischen Scham und Selbstinszenierung*

10:30 – 12:30 Zwei parallele Panels

### Panel 5

Rebecca Mörgen und Clarissa Schär

*Heterotopische Körper? Theoretische Suchbewegungen im virtuellen Raum*

Ramona Kahl

*Medienbezogene weibliche (Selbst-)Darstellungspraxen zwischen erotischer Verfügbarkeit und sozialem Machtanspruch*

Julia Ganterer

*Körpergestaltung und Identitätsformung in der Adoleszenz – zwischen individueller Freiheit und sozialem Zwang*

### Panel 6

Dr. Britta Hoffarth

*Dekorierter Körper – eigensinnige Artikulationen?*

Daniel Rode

*Zahlenkörper als verwirklichte Utopien!? – Eine praxeologische Perspektive auf „Self-Tracking“*

Prof. Dr. Ulrike Stadler-Altmann und Dr. Anke Lang  
*„Körper im schulischen Raum“ – Der Klassenraum als Medium des Lernens und Lehrens*

12:45 Abschlussdiskussion

14:00 Ende der Tagung